



Schneeschimmel

Schneeschimmel (*Gerlachia nivalis*, *Fusarium nivalis*, *Microdochium nivale*) tritt vorwiegend in der kühlen Jahreszeit zwischen Ende September und Ende März auf. In gewissen Fällen ist auch noch im April bzw. schon im August eine gewisse Infektionsgefahr vorhanden. Sehr oft finden sich Mischinfektionen mit der zweiten Winterkrankheit des Rasens, der Typhula-Fäule (*Typhula incarnata*).

Schneeschimmel zeichnet sich durch weisslich-graue bis braune, runde Flecken aus, die anfangs ca. 5cm, später bis 25cm im Durchmesser aufweisen.

In günstigen Fällen, wenn nur die oberen Halmteile, nicht aber die Stengelbasis befallen ist, regeneriert sich der Rasen wieder, ausgehend von der Mitte der Flecken.



Schneeschimmel

Befallsfördernde Faktoren

- 🌿 Schlechte Luftzirkulation (Mauern, Hecken, Senken)
- 🌿 Hohe Luftfeuchtigkeit (Nebel, Tau)
- 🌿 Nasse Böden (Bodenverdichtung)
- 🌿 Zu hohe Stickstoffgaben vor Wintereinbruch, Kaliummangel
- 🌿 Feuchtkalte Witterung (0° bis 10° C)
- 🌿 Alkalischer Boden (pH-Wert über 7)
- 🌿 Lange Abdeckung durch Schnee, Laub oder Grasschnittgut

Vorbeugende Massnahmen

- 🌿 Bei Neuanlagen Grasarten der Lage entsprechend wählen
- 🌿 Rasen im Herbst mähen, solange das Gras wächst; nicht tiefer als 3-5cm
- 🌿 Kalium- und Magnesiumbetonte Herstdüngung
- 🌿 Vorbeugende Fungizidbehandlungen im Herbst (Switch)
- 🌿 Abgestorbenes Pflanzenmaterial im Frühjahr entfernen (vertikutieren)
- 🌿 Frühe Stickstoffdüngung im zeitigen Frühjahr

Bekämpfung

Vorbeugende Bekämpfung in bekanntermassen kritischen Lagen mit geeigneten Fungiziden (Switch). Eine kurative Bekämpfung ist nicht möglich.